

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 8: Büro- und Verwaltungsbauten = Bureaux et bâtiments administratifs = Office and administration buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sie wohnen behaglicher... **BELMAG**-Leuchten!

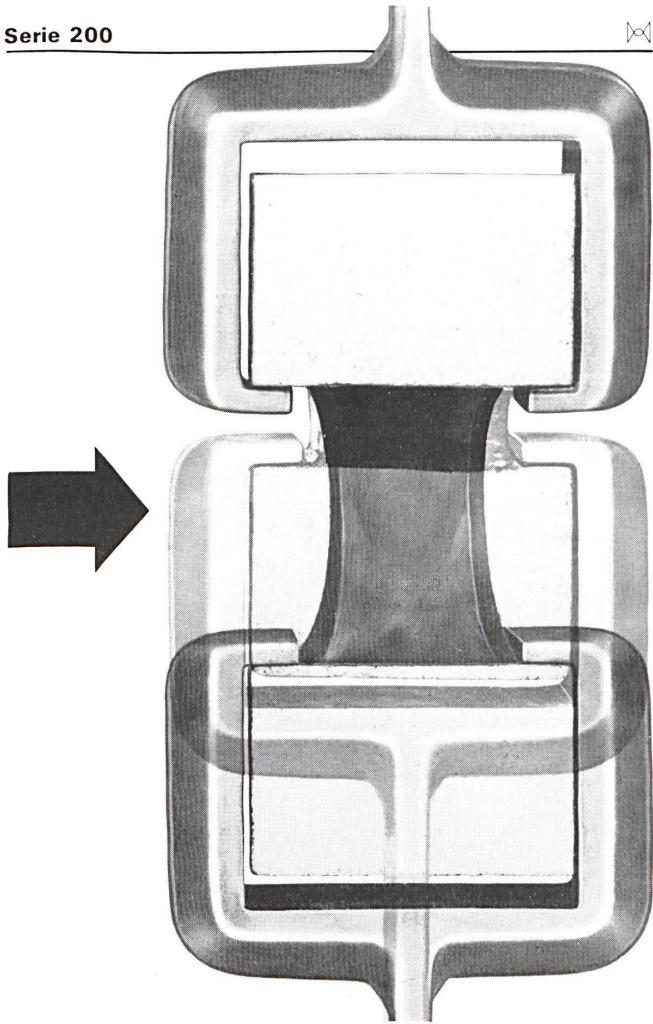
Wie gefällt Ihnen dieses Beispiel aus einer Vielfalt von Belmag-Kreationen? Nr. J 6118-7 mit Kupferring Fr. 77.-. Was unser Gestalter erstrebte — eine vollkommene Einheit von Zweck, Konstruktion und Form — ist erreicht: absolut saubere Ausführung und seriöse handwerkliche Arbeit. Wenn Sie an schönen Leuchten Freude haben, besuchen Sie uns — es lohnt sich! Beachten Sie unsere Spezial-ecke mit besonders preisgünstigen Einzelstücken.

Belmag Muster- und Verkaufsräume, Tram 13 Richtung Albisgüthi, Haltestelle Giesshübel, bei der neuen Unterführung. Tel. (051) 33 22 34 Belmag-Leuchten sind auch in guten Fachgeschäften erhältlich.

Belmag ist vorteilhafter!

GOMASTIT

Serie 200



ELASTISCHE FUGENKITTE UND DICHTUNGSMASSEN IM HOCH- UND TIEFBAU

Gummielastische Verdehnung bis zu mehr als 300 % ☐ Absolut beständig gegen alle Witterungseinflüsse ☐ Alterungsbeständigkeit über 20 Jahre ☐ Kein Ausfliessen aus der Fuge bei erhöhter Temperatur. Kein Verspröden bei tiefer Temperatur ☐ Paste wird mit Druckluftpistole in Fuge eingespritzt ☐ GOMASTIT polymerisiert zu Kunstkautschuk ☐ Mit ausgemischten tiefgekühlten Patronen keine Misch- und Reinigungsarbeiten, daher doppelte Verarbeitungskapazität ☐ In der Schweiz im Hoch- und Tiefbau wo Qualität gewünscht bestens bekannt und eingeführt. Referenzen stehen zur Verfügung

Technische Beratung und Demonstration durch Merz + Benteli AG Bern 18 Telefon 031 66 19 66. Erster schweizerischer Hersteller von Dichtungsmassen auf Thiokolbasis

Ausführung von GOMASTIT-Arbeiten durch: Bauchemie Bern, Telefon 031 65 65 49 ☐ Galvolux SA, Lugano, Telefon 091 2 49 01 + 04 ☐ Künzli, Emmen, Telefon 041 5 10 97 ☐ Schneider/Semadeni, Zürich, Telefon 051 27 45 63 ☐ Salva SA, Lausanne, Telefon 021 23 12 87 ☐ Ingenieurbüro Julius Seifert, Karlsruhe, Telefon (07244) 716 / 783 ☐ Dr. Karl Hrubesch, Wien XIII, Telefon 82 55 62

MERZ + BENTELI AG



BERN 18

nur
60
60 x
cm
Grundfläche

**155 I Kühlraum
+ 132 I Tiefgefrierraum
= 287 I Modell ST 95**

Eine neue Rechnung? Nein, eine neue Ära der Lebensmittelkonservierung.

2 Ideen vereint im kombinierten Electrolux-Kühl- und Tiefgefrierschrank ST 95.

**287 Liter Inhalt
auf einer Grundfläche
von nur 60 x 60 cm**

ST 95, die moderne Linie für die neuzeitliche Küche; zum An- und Einbauen oder zum Freistellen.

Bedenken Sie, wie viele Lebensmittel heute schon tiefgefroren gekauft werden! Wie viele werden es morgen sein?

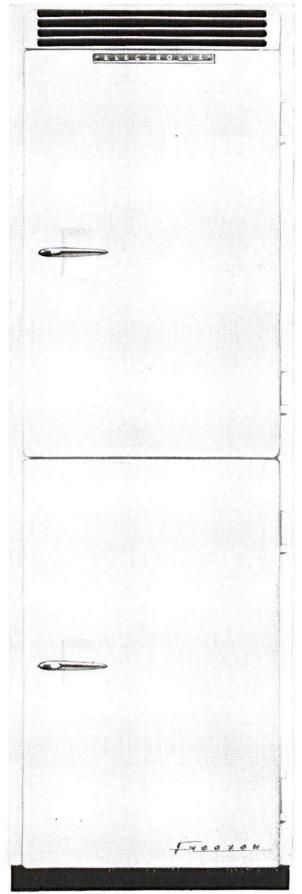
Electrolux-Kühl- und Tiefgefriergeräte von 50–500 Liter Inhalt.

Im guten Fachgeschäft oder direkt bei



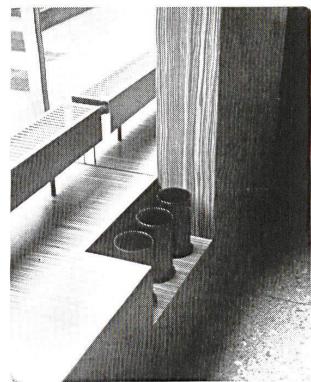
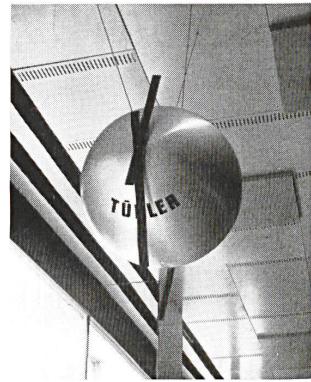
Electrolux

Badenerstr. 587, Zürich 9/48
Filialen in Basel, Bern, Genf,
Lausanne, Luzern, Lugano,
St. Gallen



Die Bareinheiten sind komplett in Chromstahl eingekleidet, ebenfalls die Barhocker. Der geschliffene Terrazzobodenbelag zieht sich fort in die Sockelpartien der Barkörper. Die Tragpfiler der Stützkonstruktion sind durch naturhelle Spiegel entmaterialisiert und tragen dadurch Glanz und vielfältiges Licht in den Raum. Die Decke aus oxidiertem Metall besteht aus Akustikdämmlementen und Lufteinlässen für die Klimaanlage. Als wärmendes Element im Kontrast zu Glas und Stahl zieht sich an der hohen Schürze über den Apparatefronten und als Beleuchtungskanal längs des ganzen Raumes das naturbehandelte kalifornische Redwood hin. Die gruppenweise gepaarte Einheit von Menütafel und Kugelsignal wiederholt sich so, daß von jedem Platz aus eine gute und schnelle Orientierungsmöglichkeit des Gastes sicher gestellt ist. Jede Bareinheit ist durch einen eingebauten Papierabwurf mit dem Kellergang verbunden, wo das Einsammeln der Abfälle mittels eines Rollis geschieht.

Die Silberkugel ist die Bezeichnung des Lokales und ist damit auch das Firmenschild. Eine Antikorodalkugel mit eingebauter Glastrommel vermittelt zwischen Außen- und Innenraum; beim Drehen der Windfangtür entsteht ein elektronisches Glöckenspiel. Die Nurglasfront durchdringt die Kugel in der Mitteltafel; Unterputzscheinwerfer in der Metalldecke strahlen nachts die Metallkugeln an und bilden so einen einmaligen Reklameeffekt.



1
In der «Silberkugel» eingebaute Uhr, aufgehängt an Nylonseilen. Lüftungsschlitz in der Metalldecke.
2
Sitzbankdetail mit Konvektor, Schirmständer und verspiegelter Fassadensäule.

Toulouse-Mirail, die Stadt ohne Autos

Toulouse zu sprengen. Selbst am Zentrum der Stadt wirkte sich dieser Wandel aus. Aber innerhalb der Stadt selbst sind die Wachstums möglichkeiten beschränkt. Für die Wohnungsbauer ergab sich immer dringender die Notwendigkeit, außerhalb der Stadt Wohnungscentren entstehen zu lassen. Man beschloß, konzentrierte Siedlungen zu schaffen, neue kleine Städte an die große Stadt anzuschließen, und zwar so, daß Altes und Neues ein harmonisches Ensemble bilden. Louis Bazerque, der Bürgermeister von Toulouse, hatte die besten Architekten Frankreichs eingeladen, Pläne für den Bau einer Trabantenstadt für 100 000 Menschen zu entwerfen. Der akzeptierte Entwurf stammte von Georges Candilis, der von dem Prinzip ausging, in dieser Trabantenstadt die Straße zur Domäne des Fußgängers zu machen. Sein wichtigstes Konzept: Autostraßen und Fußgängerstraßen. Die beiden berühren sich nur an wenigen Punkten. In «Mirail», dieser neuen Stadt, dürfen Lieferwagen nur spezielle Zubringerstraßen benutzen, die von den Parkplätzen abzweigen und bis zu den Geschäftshäusern und den teils überdachten Laderampen führen. Niemand aber kann direkt mit dem Wagen zu seiner Wohnung oder zu seinem Büro fahren. Aber Candilis will die Autofahrer nicht verdammen. Es sind 23 000 Wohnungen vorgesehen und 28 000 Parkplätze... Wir haben Georges Candilis in seinem Pariser Büro besucht. Er leitet ein wirkliches Laboratorium des Städtebaues. Architekten und Ingenieure aus gut einem Dutzend verschiedener Länder arbeiten bei dem